



Beteiligung der Öffentlichkeit

Wie geht es weiter?





Anhörungsverfahren 1. und 2. Phase

Arbeitsschritte		2006				2007				2008				2009			
Bericht zur Bestandsaufnahme 22.03.05																	
A	Planungsgrundlagen erarbeiten																
	Anhörung zum Arbeitsprogramm und Zeitplan																
B	Überwachungsprogramme aufstellen																
	Bericht zu den Überwachungsprogrammen 22.03.07																
C	Gewässer überwachen und den Gewässerzustand einstufen																
D	Pilotprojekte zur Maßnahmenplanung durchführen																
E	Wichtige Fragen der Gewässerbewirtschaftung zusammenstellen																
	Anhörung zu den wichtigen Fragen der Gewässerbewirtschaftung																



Arbeitsprogramm und Zeitplan (1. Anhörungsphase)

- zentrale Auswertung aller in Bayern eingegangenen Stellungnahmen
- Zusammenfassung in einem Dokument, wie bei Bestandsaufnahme
- Kommentierung der Stellungnahmen – bei regionalem Bezug unter Beteiligung der Regierungen und WWA
- Überarbeitung Arbeitsprogramm und Zeitplan
- Veröffentlichung zum 30. September 2007
 - Ergebnisse der Anhörung (Stellungnahmen und Kommentierung)
 - Arbeitsprogramm und Zeitplan (gültige Fassung)

Fragen der Gewässerbewirtschaftung (2. Anhörungsphase)

- Regierungen stellen bis Ende Juli Ergebnisse der Workshops zusammen
- Zentrales Anhörungsdocument für Bayern mit wichtigen Fragen der Gewässerbew.
 - allgemeiner Teil: Bayern
 - regionaler Teil: Planungsräume
- Veröffentlichung zum 22.12.2007
- 6 Monate Zeit für Stellungnahmen (30.06.2008)
- Überarbeitung und erneute Veröffentlichung mit Entwurf Bewirtschaftungsplan (22.12.2008)





Aktive Beteiligung der Öffentlichkeit – Wasserforum Bayern

- 8. Wasserforum Bayern im November 2007, mögliche Themen:
 - ergeben sich aus der laufenden Arbeit
 - und aus der Diskussion mit den Verbänden
- bei Interesse: im Herbst Workshop zu Themen des 7. Wasserforums z.B.
 - Einstufung HMWB
 - Ökologisches Potenzial
 - WRRL und Naturschutz





Aktive Beteiligung der Öffentlichkeit – Planungsräume / lokale Ebene

- Was ist machbar?
- 1. Wünsche der Bürger / Verbände: Beteiligung insbesondere auf lokaler Ebene, da konkreter Bezug zu Gewässern
- 2. Erfahrungsberichte der Regierungen und WWA:
 - viel Aufwand, Zeitdruck, aber auch positive Erfahrungen (Workshops): grundsätzlich Verständnis und Interesse
 - Wunsch: knappe Ressourcen sinnvoll einsetzen
- 3. Berichte und Stellungnahmen der Öffentlichkeit
 - WRRL ist komplexes Thema, intensive Einarbeitung notwendig
 - z. T. interne Kommunikationsdefizite in Verbänden
 - Verbände fordern Schulung, Finanzielle Unterstützung etc.

Aktive Beteiligung der Öffentlichkeit – Planungsräume / lokale Ebene

- 4. keine Aufstockung personeller, finanzieller Mittel absehbar: Wir müssen mit dem arbeiten, was wir haben (auch die Verbände)
- Beteiligung zur WRRL ist Beteiligung an Rahmenplanung, nicht an Ausführungsplanung
- Zur Diskussion
 - Regionale Wasserforen fortsetzen?
 - Workshops als "aktive Beteiligung" im Vorfeld der Anhörungen?





Planungsgrundlagen – Informationsmaterial

- Forderungen der Öffentlichkeit:
 - Informationen so detailliert wie möglich, mit Bezug zum Wasserkörper bzw. noch kleinere Einheit (Grundwasser)
- Rahmenbedingungen der Verwaltung
 - fachliche und technische Grundlagen für Datenmanagement zur WRRL sind in Erarbeitung (viel Aufwand, neue Gewässernetze, Fachinformationssysteme etc.)
 - Verfügbarmachung von Informationen für Öffentlichkeit im Internet und in Publikationen ist 2. Schritt
 - Informationen im Internet werden sukzessive erweitert
 - Erweiterung Kartenservice im Internet: ab August 2007 Messstellen
 - weitere Themen geplant (Prioritäten setzen)



Die Diskussion ist eröffnet!

